

war, schrieb sie ursprünglich in lateinischer Sprache, sie wurde aber kurz nach seinem Tode um 1422 deutsch übersetzt und ist nur noch in der Uebersetzung vorhanden. Und selbst von dieser Uebersetzung sind die Handschriften sehr selten, daher zu Anfang des J. 1822 der Prof. u. geh. Archivdirector Voigt u. Privatdocent Schubert zu Königsberg eine Ausgabe derselben ankündigten. Die Chronik befindet sich in diesem Ms. S. 223. mit den Worten: "Zu Vorhutte von dem Tische." Angehängt ist S. 224-228 ein Verzeichnis der Hochmeister des deutschen Ordens von Heinrich Walpot (1190) an bis Paul von Rupsdorf (1422.)

Ms. auf Papier in fol. von 228 SS., im J. 1713 von Dav. Braun abgegraben. Beschrieben in Braun l. c. p. 241 f. u. in Götzers merkw. Th. 1. S. 507. (Elect. 160.)

35.

Sim. Geronii preusp. Chronik.

De hoc op. v. Braunii iudicium p. 246 f. et Götz merkw. III.

405. [Cod. chart. in fol.

flämischer Prins B. 2.
8. 375 ff.

36.

Acta publica interregni Polonici a. 1733. latine et polonice.

Cod. chart. in fol. Embr. a. 1766 a bibliopola Varfariense
Fidus pretio 5 Ducatorum.

7.

Eine preussische Chronik bis 1552.

Cod. chart. in fol. Sec. vj. exar. Braun iudicium p. 292 f.

60.

Die sogenannte Hochmeisterchronik.

Cod. chart. in fol. Sec. vj. exar. v. Braun iudicium p. 229 f.

Scrinium H.

J. Rohke's Thüringische

1.

Chronik in einem sehr dicken Folianten von 1100 Bl. von der Schöpfung bis 1440. Auf Papier in der letzten Hälfte des 15. Jahrh.

S. unten p. 197.

Spezialerlei mit M. 1. Zu Anfange verbunden. Durch die Collation mit M. 1. aber bekommt man den richtigen Zusammenhang. (Brühl 268.)